rückhaltend und unterwürfig, sonst aber fröhlich und sehr umgänglich, bald vertraut und gutmüthig.

Es scheint recht viel daran gelegen zu seyn, daß es dem Ambassadeur, und der ganzen Gesellschaft recht wohl ergehe; die vornehmen Mandarinen Tscho-ta-dschin, und Wang-ta-dschin, die ich Dir schon als unsre Begleiter nach Hofe bekannt gemacht habe, geben sich alle erdenkliche Mühe, daß es während der Reise an keiner Bequemlichkeit fehle. Auch ist bereits alles in Ordnung. —

XIII.

Am 9ten August 1793.

Ich beginne heute wieder einen Brief an Dich, mein theurer Herry, von dem ich freilich nicht weiß, wenn er an Dich abgehen werde. Des Neuen, und Merkwürdigen, das sich mir gleichsam aufdrängt, ist so viel, daß ich oft in der Wahl der Gegenstände, die ich für Dich aufzeichnen möchte, nicht recht mit mir einig bin. Alles kann ich unmöglich aufschreiben, aber es werden Dir auch Bruchstücke genügen.

Mit dem frühen Morgen ist heute unsre Strom-Flotte abgesegelt. Das Zeichen zum Aufbruch ward durch einen Schlag an ein beckenförmiges Metallstück gegeben, das einen so durchdringenden Ton giebt, daß man taub davon werden könnte. Das Instrument heißt Lu; in andern Gegenden des Orients, wo es ebenfalls üblich ist, wird es Gong genannt.

Der ganze Strom wimmelt von der Menge Barken, die zu unserm Gefolge gehören. Unter diesen sind